

5 Cottbus

Leitspruch

»Das kulturelle und wirtschaftliche Herz der Lausitz«



Foto: Andreas Franke
Ein musikalisches Ständchen des Cottbuser Postkutscher auf dem Altmarkt

Fläche	166,0 km ² (2022) ^[1] davon 28,1 % Landwirtschaft, 23,5 % Waldfläche, 4,9 % Wasserfläche ^[1]
Einwohnerzahl	99.928 (2024) ^[2]
Bevölkerungsdichte	606 Einwohner*innen/km ² (2022) ^[2]
Durchschnittsalter	46,4 (2022) ^[1]
Stadtgliederung:	19 Ortsteile Einwohnerstärkste Ortsteile: Ströbitz ca. 15.975; Sandow ca. 15.565; Schmellwitz ca. 14.424; Stremberger Vorstadt ca. 13.844; Mitte ca. 10.832 ^[2]
Verkehrsinfrastruktur	Autobahnen A15, A13. Bundesstraßen B168, B169, B97 ^[3] Einpendler*innen: 48,5 % (2022) ^[1] Auspendler*innen: 34 % (2022) ^[1] Pendlersaldo je 100 SV Beschäftigte: 22 (2022) ^[1] Pkw-Dichte: 493 Pkw je 1.000 Einwohner*innen ^[1]
Kriminalität	10.905,89 Straftaten je 100.000 Einwohner*innen (2023) 85,41 Wohnungseinbrüche je 100.000 Einwohner*innen (2023) ^[4]

Auf einen Blick

- ▶ Cottbus ist die zweitgrößte Stadt Brandenburgs nach Zahl der Einwohner*innen. Als kreisfreie Stadt wird ihre Rolle als regionales Zentrum mit mehr Selbstverwaltung und Entscheidungskompetenz gestärkt.^[5]
- ▶ Die westslawische sorbische Minderheit prägt das kulturelle Leben in Cottbus und der Lausitz. Ihre Traditionen und Sprache, einschließlich zweisprachiger Schilder und kultureller Veranstaltungen, sind ein wichtiger Bestandteil des regionalen Erbes.^[5]
- ▶ Auf dem Gelände des ehemaligen Braunkohlentagebaus Cottbus-Nord entsteht der größte künstliche See Deutschlands, der eine Schlüsselrolle in der touristischen und städtebaulichen Entwicklung der Region spielt.^[6]
- ▶ Durch die Nähe zum Spreewald kombiniert Cottbus hohe Lebensqualität mit einer strategischen Lage für wirtschaftliche und touristische Aktivitäten.^[7]

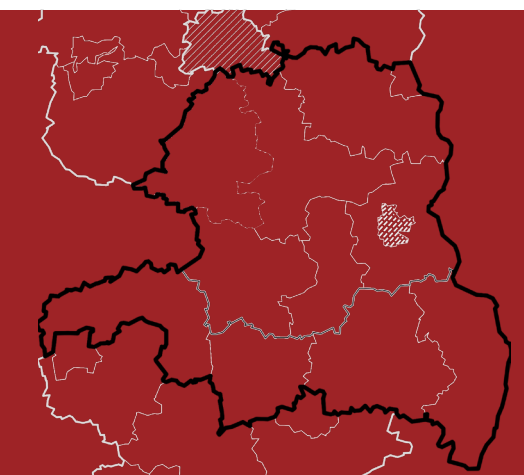


Foto: Andreas Franke
Dieselkraftwerk Cottbus - heutiges Kunstmuseum am Amtsteich

Gefördert durch:

»Cottbus: Wirtschaftliche Stärke und soziale Dynamik im Überblick«

Foto: Andreas Franke
Schloss Branitz

Wirtschaft

Die Wirtschaftsstruktur von Cottbus basiert auf fünf zentralen Branchenkompetenzfeldern, die durch die Landesregierung Brandenburgs identifiziert und gezielt gefördert werden. Diese Felder zeigen hohes Wachstumspotenzial und prägen die regionale Wirtschaft^[6]:

- ▶ BIP pro Kopf: 38.283,9 Euro (2021)^[9]
- ▶ Anteil Großunternehmen: 0,6 % (50 - 249 Beschäftigte, 2022)^[1]
- ▶ Anteil Mittlere Unternehmen: 3,6 % (>250 Beschäftigte, 2022)^[1]
- ▶ Branchenschwerpunkte: Ernährungswirtschaft, Medien- Informati- ons- und Kommunikationstechnik, Energiewirtschaft und -technologie, Automotive und Verkehrstechnik, Metall- und Mechatronikindustrie.^[8]

Mobilität und Infrastruktur

Die Stadt zeichnet sich durch ihre zentrale Lage in Europa, die Nähe zu Berlin und Dresden, eine moderne Infrastruktur sowie attraktive Gewerbeflächen aus.^[10]

- ▶ Anteil von Pkw mit reinem Elektroantrieb: 1,0 % (2023)^[1]
- ▶ Ladepunkte je 100 Elektrofahrzeuge: 9 (2023)^[1]
- ▶ Erreichbarkeit von Autobahnen: 10,1 Min. (2021)^[1]
- ▶ Erreichbarkeit von Flughäfen: 67 Min. (2021)^[1]
- ▶ Siedlungs- und Verkehrsfläche (2022): 30,8 %^[1]
- ▶ Bandbreitenverfügbarkeit ≥ 50 Mbit/s: 96,18 % (2022)^[4]

Bauen und Wohnen

Als Universitätsstadt, Parkstadt und zukünftige Seestadt vereint Cottbus historischen Charme, lebendige Gastronomie und naturnahe Lebensqualität, was sie zu einem einzigartigen Standort mit vielfältigen Perspektiven macht.^[10]

- ▶ Wohnfläche (2022): 43 %^[1]
- ▶ Wiedervermietungsmieten (Kaltmiete pro m²): 7 bis unter 8,50 Euro (2023)^[4]
- ▶ Baulandpreise: 158,3 Euro je m² (2022)^[1]
- ▶ Fertiggestellte Wohnungen in neuen Mehrfamilienhäusern je 10.000 Einwohner*innen (2022): 9,1^[4]
- ▶ Anteil neu errichteter Ein- und Zweifamilienhäuser an den neu errichteten Häusern (2022): 91,3 %^[1]

Gesundheit, Bildung und Soziales

Über 5 Milliarden Euro werden in zukunftsweisende Projekte investiert, wodurch rund 7.000 neue Arbeitsplätze entstehen.^[10]

- ▶ Allgemeinärzt*innen je 10.000 Einwohner*innen (2022): 4,8^[1]
- ▶ Arbeitslosigkeit: 7,8 % (2021)^[1]
- ▶ 32,9 % der Arbeitslosen zählen zur Gruppe der Langzeitarbeitslosen (2022)^[1]
- ▶ Beschäftigte am Arbeitsplatz ohne Berufsabschluss (2022): 8,7 %^[1]
- ▶ Beschäftigte am Arbeitsplatz mit Berufsabschluss (2022): 64,3 %^[1]

Innovation, Forschung und Wissenschaft

Cottbus bietet exzellentes Potenzial in Wissenschaft, Bildung und Forschung. Die enge Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaft schafft ideale Bedingungen für Investoren und fördert hochqualifizierte Arbeitsplätze zur nachhaltigen Stärkung der Region^[11].

- ▶ Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg (BTU)
- ▶ das Centrum für Energietechnologie Brandenburg
- ▶ Fraunhofer-Institut für Photonische Mikrosysteme
- ▶ Innovationszentrum Moderne Industrie Brandenburg - Automatisierungstechnik, Digitale Fabrik und Industrie 4.0.

Umwelt und Landwirtschaft

Cottbus befindet sich im Wandel von einer Braunkohleregion hin zu einer Modellstadt für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Wachstum.

- ▶ Anteil der landwirtschaftlichen Fläche (2022): 28,1 %^[1]
- ▶ Anteil der Wasserfläche (2022): 4,9 %^[1]
- ▶ Anteil der Waldfläche (2022): 23,5 %^[1]
- ▶ Erholungsfläche (2022): 6,5 %^[1]



Foto: Andreas Franke
Parkseisenbahn Cottbus

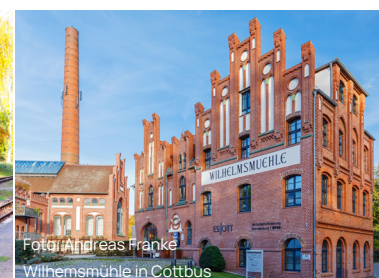


Foto: Andreas Franke
Wilhelmsmühle in Cottbus

» Cottbus: Eine Stadt im Wandel «



Foto: Andreas Franke
Die Cottbuser Gerberhäuser

Status Quo

Cottbus vereint kulturelle Vielfalt, wirtschaftliche Dynamik und wissenschaftliche Innovationskraft. Geprägt durch die sorbische Minderheit und eine bewegte Geschichte, spielt die Stadt eine zentrale Rolle im Strukturwandel der Lausitz, insbesondere im Übergang zu erneuerbaren Energien und innovativen Technologien wie der Wasserstoffforschung. Die Brandenburgische Technische Universität (BTU) ist dabei eine Schlüsselakteurin für Forschung, Entwicklung und Fachkräftesicherung und stärkt zudem die Stadt als Zentrum für Bildung, Forschung und zukunftsorientierte Unternehmen.^[5]

Mit ihrer strategischen Lage nahe dem Spreewald bietet Cottbus nicht nur eine hohe Lebensqualität, sondern auch Potenzial für den Tourismus. Attraktionen wie der Branitzer Park, das Staatstheater und zahlreiche kulturelle Veranstaltungen und der künftige Cottbuser Ostsee machen die Stadt für Besucher attraktiv.^[7]

Der Cottbuser Ostsee entsteht auf dem ehemaligen Gelände des Braunkohletagebaus Cottbus-Nord und wird nach seiner Fertigstellung der größte künstliche See Deutschlands sein. Als zentraler Entwicklungspunkt für die Region wird er nicht nur das Landschaftsbild prägen, sondern auch ein wichtiger touristischer Anziehungspunkt für die Stadt und ihre Umgebung werden.^[6] Gleichzeitig punktet Cottbus mit wirtschaftsfreundlichen Bedingungen, hochqualifizierten Arbeitskräften und einer guten Infrastruktur, die durch die Nähe zu Polen auch den Zugang zum europäischen Markt erleichtert.^[12]



Foto: Andreas Franke
Tumulus im Branitzer Park

Herausforderungen

Trotz positiver Entwicklungen steht die Stadt vor Herausforderungen wie Fachkräftemangel, sozialen Spannungen, einem subjektiven Unsicherheitsgefühl und Problemen in der Infrastruktur, etwa im Nahverkehr und Bildungsbereich.

Die laufenden Strukturwandelprojekte und gezielte Förderungen bieten jedoch die Chance, Cottbus nachhaltig und zukunftsorientiert zu gestalten.

Beispiel-Probleme

- ▶ Strukturwandel führt zu Personalmangel in zentralen Bereichen wie im Gesundheits- und Bildungswesen.
- ▶ Mängel in der Verkehrs- und ÖPNV-Infrastruktur sorgen für Unsicherheiten. Verzögerungen von Großprojekten und fehlende Räumlichkeiten für Schulen und Behörden kommen noch dazu.
- ▶ Kitas und Schulen stehen vor großen strukturellen und pädagogischen Problemen.
- ▶ Wirtschaftliche und soziale Belastungen durch steigende Preise, Gebühren und sonstige Kosten.
- ▶ Zunehmende Kriminalität und Gewaltbereitschaft belasten die öffentliche Sicherheit.

← Problemlage

» Spannungsfelder in der Strukturwandelregion «

Personalmangel in zentralen Bereichen, Überlastung von Fachkräften, Kapazitätsengpässe in Schulen, unzureichende schulische Leistung.

Foto: Andreas Franke
Auf dem Cottbuser Altmarkt

Personalmangel in zentralen Bereichen

Der **Fachkräftemangel** in Cottbus betrifft mehrere Sektoren, insbesondere Gesundheitswesen und Bildung. Dies führt zu eingeschränkter Versorgung, höherem Arbeitsdruck und schlechterer Lebensqualität.

! Zahnarztpraxen in Cottbus und Spree-Neiße schließen wegen fehlender Nachfolger*innen^[14a]. Neue Patient*innen finden oft **keine Termine mehr**^[26a].

! **Unterrichtsausfälle und überlastete Lehrkräfte** durch Pensionierungen und steigende Anzahl der Schüler*innen. Maßnahmen wie Zulagen und Digitalisierung reichen nicht aus^[28a].

! Eltern und Erzieher*innen fordern eine Reform des Personalschlüssels und bessere Betreuungsqualität. Probleme sind **hohe Arbeitsbelastung und Fachkräftemangel**, besonders bei Heilpädagog*innen^[29a]. Finanzielle Unsicherheiten durch das Aufstiegs-Bafög erschweren die Erzieherausbildung^[31].

! Freiberufliche Hebammen beklagen **niedrige Bezahlung und hohe Arbeitsbelastung**. Die Konkurrenz von nicht ausgebildeten Anbietern verschärft die Situation^[32]. Wegen **Fachkräftemangels** muss der Kreißsaal in der Lausitz Klinik Forst an Wochenenden schließen, was die Geburtsversorgung in Cottbus belastet^[36a].

! Polizei und Sicherheitskräfte stark belastet^[19a,b].

► **Cottbus braucht dringend Fachkräfte, insbesondere aus Drittstaaten, um den Arbeitsmarkt zu stabilisieren und den Strukturwandel zu bewältigen**^[14d]. Die Lausitz benötigt bis 2038 60.000 Arbeitskräfte, um den Fachkräftemangel nach dem Kohleausstieg zu bewältigen. Lösungen beinhalten Fernpendler, Umschulungen und die Rekrutierung von Fachkräften aus dem Ausland^[39d].



Foto von Thomas G. auf Pixabay

Herausforderungen im Bildungssystem

Die **Bildungslandschaft in Cottbus und Brandenburg** steht vor verschiedenen Herausforderungen, die die **Qualität und Zugänglichkeit der Bildung** beeinträchtigen.

! Der **Mangel an Schulgebäuden**^[16a] und die **unzureichende Ausstattung der Kitas**^[26c] sorgen für Engpässe und eine suboptimale Versorgung. Die Notwendigkeit, Platz für eine wachsende Zahl an Schüler*innen zu schaffen, verschärft sich durch den demografischen Wandel und den Strukturwandel^[16a].

! Strukturelle Probleme im Umgang mit **Kinderrechten**, **Fehlverhalten von Lehrkräften** und die fehlende Beschwerde- und Aufsichtsinfrastruktur stellen erhebliche **Risiken für die Qualität des Unterrichts und das Wohl der Schüler** dar. Diese Missstände betreffen nicht nur Cottbus, sondern sind Teil eines landesweiten Problems^[21a].

! Die **schulischen Leistungen in Cottbus** sind im Vergleich zu anderen Regionen **unzureichend**, was zu einer Vergrößerung des sozialen Ungleichgewichts führt^[21b]. Gleichzeitig gibt es an den Schulen, wie dem Max-Steenbeck-Gymnasium, eine hohe Nachfrage, besonders in den MINT-Fächern, was zu **Kapazitätsengpässen** führt^[39a].

! Probleme mit der Mittagsversorgung an Schulen und Kitas^[33] sowie die finanziellen Herausforderungen bei der Kita-Finanzierung^[26c] tragen dazu bei, dass **nicht alle Kinder gleichwertig von den Bildungsangeboten profitieren können**.

! Die Zuteilung von Schulplätzen, insbesondere für weiterführende Schulen, führt immer wieder zu Konflikten und Klagen von Eltern, was die **Unzufriedenheit im Bildungssystem weiter verstärkt**^[39b].



Foto von Darko Stojanovic from Pixabay

Problemlage

» Zwischen Strukturwandel und Alltagssorgen «

Verbraucher*innen, Gemeinden und Betreiber*innen betroffen von wirtschaftlichen Belastungen. Die mangelnde Infrastruktur und die Unsicherheit im Verkehr beeinträchtigen den Alltag.

Foto: Andreas Franke
Auf dem Cottbuser Altmarkt



Foto von Carlos Leret auf Unsplash

Infrastrukturprobleme und Verkehrsunsicherheit

Cottbus kämpft mit diversen Infrastrukturproblemen, die die Sicherheit, Lebensqualität und Mobilität der Bewohner beeinträchtigen.

! Die Müllabfuhr stellt ein **Sicherheitsrisiko für Kinder** dar, die auf ihrem Schulweg unterwegs sind. Die Blockierung der Straßen durch Müllfahrzeuge, die nicht an die Schulzeiten angepasst sind, erhöht das Unfallrisiko^[14b].

! Das Uniklinikum Cottbus hat mit einem **wachsenden Parkdruck** zu kämpfen, da der Bedarf an Parkplätzen aufgrund der Erweiterung und steigender Zahl der Mitarbeiter*innen wächst^[41a].

! Pendler*innen aus Cottbus erleben häufig **Zugausfälle und Verspätungen** auf den Strecken RE2 und RE1, verstärkt durch **unzureichende Fahrplanaktualisierungen** und Informationsmangel^[28b, 36b]. Trotz Verbesserungen gibt es weiterhin technische Probleme wie **defekte Fahrstühle und unzureichende Toiletten**, die den Zugang für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erschweren^[23a]. Auch der Busverkehr ist während Bauarbeiten unzuverlässig und **nicht barrierefrei**, mit Mängeln bei Echtzeitinformationen und veralteten Bussen^[25a].

! Trotz Fortschritten bei der Flutung bleibt der Cottbuser Ostsee ein langfristiges Projekt. Die Nutzung als Freizeitsee wird **auf nach 2030 verschoben**, da noch viele Arbeiten an Ufern und **Sicherheitsmaßnahmen** erforderlich sind^[14d].

! Die Schüler*innen im Raum Cottbus müssen mit **unzureichenden Infrastrukturbedingungen** wie fehlenden Räumlichkeiten^[17a], Radwegen und gefährlichem Autoverkehr kämpfen. Besonders betroffen sind Schüler*innen der neuen Gesamtschule in Klein Gaglow und Kolkwitz, die lange und unsichere Schulwege haben^[37, 42a].

! Behördenansiedlung: Durch den Strukturwandel infolge des Kohleausstiegs hat Cottbus eine Zunahme von Bundesbehörden erfahren. Diese arbeiten jedoch oft in **unzureichenden Räumlichkeiten**. Ein zentrales „Bundeshaus“ für mehrere Behörden wird geprüft^[40a].

! An Unfallhäufungsstellen wie dem Turbokreisel und Kreisverkehren kommt es trotz Maßnahmen wie verbesserter Beschilderung und Geschwindigkeitsmessanlagen weiterhin zu Unfällen^[23b]. Trotz Geschwindigkeitsmessanlagen an Unfallhäufungsstellen bleibt die Wirksamkeit dieser Maßnahmen fraglich, da **die Sicherheitsprobleme weiterhin bestehen**^[35, 38d].

Wirtschaftliche und soziale Herausforderungen

Cottbus kämpft mit wirtschaftlichen Belastungen, hohen Kosten und bürokratischen Hürden. Reformen und strukturelle Probleme verstärken soziale Ungleichheiten und erfordern langfristige Lösungen.

! Probleme wie Leerstände in der Altstadt^[27], steigende Gebühren, Energie-, Personal und Materialkosten^[25b], Insolvenzen im Einzelhandel und der Gastronomie^[28c, 38b] spiegeln die **wirtschaftlichen Belastungen** wider, während Handwerksbetriebe durch die kommende Lkw-Maut vor Herausforderungen stehen^[29b]. Gleichzeitig kämpfen Landwirt*innen und Verbraucher*innen mit **steigenden Lebensmittelpreisen**, wie bei Kartoffeln^[34a].

! Der Druck auf private Bauverantwortliche und Käufer*innen durch **hohe Zinsen und Baukosten** verdeutlicht die Schwierigkeiten am Immobilienmarkt^[18a].

! Die Grundsteuerreform sorgt für Unsicherheit und Konflikte, insbesondere hinsichtlich der **Hebesätze und finanzieller Belastungen** für Eigentümer*innen und Gemeinden^[14c]. Zudem werfen umstrittene **Abwassergebühren und Gerichtsurteile** Fragen zur Transparenz und Fairness auf^[17b, 30, 42b].

! **Hohe Kosten**, etwa für Führerscheine, treffen vor allem junge Menschen in ländlichen Regionen, wo der öffentliche Nahverkehr unzureichend ist^[18b]. Die **geringe Tarifbindung** trägt zusätzlich zur wirtschaftlichen Unsicherheit bei^[24].

! Projekte wie das „Blaue Hochhaus“ zeigen Ansätze, um den Bedarf an seniorengerechtem Wohnraum zu decken, aber sie sind oft mit **Verzögerungen und Kostensteigerungen** verbunden^[39c].



Foto von Lina Harold auf Unsplash

Problemlage

» Soziale Spannungen: Die Herausforderungen von heute «

Rechtsextremismus, zunehmende Gewaltbereitschaft, soziale Ungleichheiten und strukturelle Defizite

Foto: Andreas Franke
Auf dem Cottbuser Altmarkt

Soziale Spannungen und Polarisierung der Gesellschaft

Die Sicherheitslage und die Kriminalität in Cottbus spiegeln tiefgreifende gesellschaftliche Herausforderungen wider. Gleichzeitig erschweren strukturelle Mängel und begrenzte Ressourcen eine wirksame Prävention und Bekämpfung dieser Probleme.

! Die Präsenz rechtsextremer Ideologien und Gruppen sorgt für Fremdenfeindlichkeit, rassistische Angriffe und Bedrohungen gegen politisch engagierte Menschen^[15, 41b].

! Angriffe auf Politiker*innen und die Zunahme politisch motivierter Gewalt spiegeln eine wachsende Spaltung der Gesellschaft wider^[16, 41b].

! Eine Zunahme schwerer Straftaten wie Körperverletzungen und häuslicher Gewalt verdeutlicht die gesellschaftlichen Spannungen und den Druck auf Familien und Einzelpersonen^[19a, 26d].

! In Schulen und Gefängnissen fehlt es an konsequenten Schutz- und Präventionsmaßnahmen, was die Gewaltbereitschaft zusätzlich verschärft^[20, 26d, 34b].

! Mobbing und Bedrohungen gegen Schüler*innen und Lehrer*innen verdeutlichen die Defizite in Schutzstrukturen und die fehlende Unterstützung durch Behörden und Schulleitungen^[20, 26d].

! Datenschutzgesetze erschweren die Umsetzung von Überwachungsmaßnahmen, wodurch Präventionspotenziale ungenutzt bleiben^[36c, 40b].

! Polizei und Sicherheitskräfte sind durch die Sicherstellung öffentlicher Ordnung, Proteste und Angriffe auf kritische Infrastruktur überlastet, was zu einer ineffektiven Kriminalitätsbekämpfung führt^[19a, b].

! Der wachsende Konsum von Beruhigungsmitteln unter Jugendlichen und der Alkoholmissbrauch an öffentlichen Plätzen weisen auf soziale und wirtschaftliche Probleme hin, die durch unzureichende Präventionsmaßnahmen verstärkt werden^[22, 23c].

! Finanzielle Belastungen und fehlende Perspektiven in benachteiligten Stadtteilen fördern die Entstehung von Kriminalität, wie Brandstiftungen und Vandalismus^[26b, 40b].





Bild: Pexels from Pixabay

Strukturanalyse

Auf Grundlage einer Literaturrecherche und früheren Projekten (vgl. Regionalsteckbriefe Teltow-Fläming, Oder-Spree, Elbe-Elster, Dahme-Spreewald) wurde eine breite Auswahl von Indikatoren zur Beschreibung des Landkreises identifiziert. Die Berücksichtigung der Region im Innovationskontext ist bei der Entwicklung nach praktikablen Lösungen von entscheidender Bedeutung. Mittels regionalstatistischer Daten kann eine vergleichende Erfassung und Einordnung von räumlichen Zuständen vorgenommen werden.

Ziel der Auswertung war es eine Übersicht über den regionalen Entwicklungsstand in verschiedenen Aktivitätsfeldern zu bekommen und einzuordnen.

Zeitungsanalyse

Durch eine systematische Auswertung regionaler Zeitungsartikel konnten verschiedene regionale Probleme identifiziert werden. Für diese Untersuchung wurde die lokale Ausgabe der Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neiße ausgewählt.

Ziel der Analyse war es, herauszufinden, welche Probleme in der regionalen Tageszeitung thematisiert werden. Die lokale Zeitungsartikel wurden nach räumlichen und inhaltlichen Kriterien ausgewählt, die dem Forschungsinteresse entsprachen. Es wurden nur Artikel berücksichtigt, die sich mit lokalen Ereignissen und Sachverhalten befassen und in den Monaten März, Mai und Juli des Jahres 2024 veröffentlicht wurden. Um den sogenannten ‚Tageseffekt‘ zu vermeiden, wurden jede Woche zwei verschiedene Wochentage analysiert, basierend auf der Methode der „künstlichen Woche“ (Klein, H. 2014).

Zusammenfassende Inhaltsanalyse nach Mayring

Das ausgewählte und untersuchte Material wurde auf einen überschaubaren Kurztzext reduziert. Nur die wesentlichen Inhalte bleiben erhalten. Auf dieser Grundlage konnte ein überschaubares Korpus des gesamten Materials geschaffen werden. Da diese Untersuchung sich auf die inhaltliche Ebene fokussiert, war eine zusammenfassende Inhaltsanalyse sinnvoll.



Bild: Karolina Grabowska from Unsplash

Quellen Strukturanalyse

- 1 INKAR - BBSR. (o. D.). <https://www.inkar.de/>
- 2 Kommunalstatistik. (o. D.). <https://www.cottbus.de/aktuelles/statistik/>
- 3 Verkehrsanbindung. (o. D.). Stadt Cottbus/Chósebuz. <https://www.cottbus.de/verkehr/verkehrsanbindung.html>
- 4 Der Deutschlandatlas - Karten. (o. D.). HEIMAT. https://www.deutschlandatlas.bund.de/DE/Service/Kartensuche/kartensuche_node.html
- 5 Wissenswert. (o. D.). Stadt Cottbus/Chósebuz. <https://www.cottbus.de/wissenswert/>
- 6 Cottbuser Ostsee. (o. D.). <https://www.cottbus.de/stadtverwaltung/d21/stadtentwicklung/projekte/ostsee/>
- 7 Cottbus Tor zum Spreewald Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele entdecken. (o. D.-b). <https://www.spreewald.de/der-spreewald/orte-im-spreewald/cottbus>
- 8 Branchenkompetenzen im Regionalen Wachstumskern Cottbus. (o. D.). Stadt Cottbus/Chósebuz. <https://www.cottbus.de/standort/branchen/>
- 9 Bundeswahlleiterin, D. (o. D.). Strukturdaten Cottbus, Stadt - die Bundeswahlleiterin. <https://www.bundeswahlleiterin.de/europawahlen/2024/strukturdaten/bund-99/land-12/kreis-12052.html>
- 10 Erfahren Sie mehr über den Standort Cottbus. (o. D.). FULLHAUS GmbH. <https://www.egc-cottbus.de/standort-cottbus>
- 11 Erfahren Sie mehr über die Cottbuser Branchenkompetenz. (o. D.). FULLHAUS GmbH. <https://www.egc-cottbus.de/branchenkompetenz>
- 12 Wirtschafts-, Wissenschafts- und Technologiestandort Cottbus/Chósebuz. (o. D.). <https://www.cottbus.de/standort/>
- 13 Willkommen in Cottbus. (o. D.-b). <https://cottbus-tourismus.de/de/>

Quellen Zeitungsanalyse

- 14 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 01.03.2024
 - a) Halpick, S. (2024, 1. März). Suche nach Zahnarzt wir für Patienten in der Region zu Odysee. Lausitzer Rundschau, 13.
 - b) Krautz, S. [stk]. (2024, 1. März). Mülltour vor Schulbeginn eine Gefahr. Lausitzer Rundschau, 13.
 - c) Wilde, M. (2024, 1. März). Streit um Grundsteuer B in Brandenburg geht weiter. Lausitzer Rundschau, 9.
 - d) Bechly, K. (2024, 1. März). Zuwanderung gegen Mangel an Fachkräften. Lausitzer Rundschau, 7.
 - e) Kompalla, P. (2024, 1. März). Badespaß liegt noch in weiter Ferne. Lausitzer Rundschau, 16.
- 15 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 02.03.2024: red/jam. (2024, 2. März). Ermittlungen Schmierereien am Planetarium. Lausitzer Rundschau, 17.
- 16 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 04.03.2024: dpa. (2024, 4. März). Mehr Schutz für Politiker gefordert. Lausitzer Rundschau, 1.
- 17 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 06.03.2024
 - a) Halpick, S. (2024b, März 6). Zu wenig Platz für Schüler – freier Träger geht nach Drebkau. Lausitzer Rundschau, 15.
 - b) Halpick, S. (2024c, März 6). Hohe Gebühren – Aufhebung der Satzung gefordert. Lausitzer Rundschau, 13.
- 18 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 12.03.2024
 - a) Halpick, S. (2024d, März 12). So wenige Grundstücke verkauft wie nie. Lausitzer Rundschau, 13.
 - b) Buhlau, N. (2024, 12. März). Fahrerlaubnis immer teurer. Lausitzer Rundschau, 15.

- 19 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 14.03.2024
a) Baumert, B. (2024, 14. März). Jeden Tag zehn schwere Körperverletzungen. Lausitzer Rundschau, 9.
b) Reiß, H. (2024, 14. März). Sorge um kritische Infrastruktur durch Demos. Lausitzer Rundschau, 15.
- 20 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 2.03.2024: Krautz, S. (2024a, März 22). Weitere Eltern beschuldigen Prügel-Lehrer aus Cottbus. Lausitzer Rundschau, 10.
- 21 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 23.03.2024
a) Hausding, M. (2024, 23. März). zum Umgang mit Kinderrechten - unwürdiger Zustand. Lausitzer Rundschau, 9.
b) Halpick, S. (2024e, März 23). Werden die Schüler in Deutschland immer dümmere? Lausitzer Rundschau, 17.
- 22 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 25.03.2024: Möhle, L. (2024, 25. März). Sucht nach Pillen bei Jugendlichen steigt. Lausitzer Rundschau, 15.
- 23 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 27.03.2024
a) Rakin, S. (2024, 27. März). Ein- und Ausstieg ohne Hürden. Lausitzer Rundschau, 9.
b) red. (2024, 27. März). Cottbus erweitert die Sperrungen auf dem Stadtring. Lausitzer Rundschau, 13.
c) Halpick, S. (2024f, März 27). Pöbelnde Betrunkene – löst eine Trinkhalle das Problem? Lausitzer Rundschau, 13.
- 24 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 03.05.2024 Kompalla, P. (2024b, Mai 3). Ohne Tarifvertrag fehlt Lausitzern viel Geld. Lausitzer Rundschau, 15.
- 25 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 04.05.2024
a) Krautz, S. (2024b, Mai 4). Verärgerte Fahrgäste - die App versagt im Schienenersatzverkehr. Lausitzer Rundschau, 17.
b) Kompalla, P. & Ketterer, S. (2024, 4. Mai). Terrassensaison ist eröffnet – mit neuen Preisen. Lausitzer Rundschau, 15.
- 26 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 06.05.2024
a) dpa. (2024b, Mai 6). Zahnmediziner warnen vor drohendem Ärztemangel vor allem auf dem Land. Lausitzer Rundschau, 9.
b) Meyer, S. (2024, 6. Mai). Erneut stehen in Cottbus zwei Autos in Flammen – immer wieder gibt es solche Fälle. Lausitzer Rundschau, 13.
c) Krautz, S. (2024c, Mai 6). Stadt steckt mehr Geld in die Kitas. Lausitzer Rundschau, 13.
d) Krautz, S. (2024c, Mai 6). Angriffe auf Lehrer nehmen zu - ohne Konsequenzen. Lausitzer Rundschau, 18.
- 27 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 08.05.2024: Kompalla, P. (2024c, Mai 8). Leben statt Leerstand in der Altstadt. Lausitzer Rundschau, 13.
- 28 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 14.05.2024
a) Halpick, S. (2024g, Mai 14). Unterrichtsausfall – Statistik wird aus Angst geschönt. Lausitzer Rundschau, 15.
b) Siegel, J. (2024, 14. Mai). Bahn-Verbindung spontan gekappt. Lausitzer Rundschau, 15.
c) Kompalla, P. (2024d, Mai 14). Dem Spreewald-Laden droht das Aus. Lausitzer Rundschau, 13.
- 29 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 16.05.2024
a) Krautz, S. (2024e, Mai 16). Eltern und Erzieher gehen gemeinsam auf die Straße. Lausitzer Rundschau, 13.
b) Schneider, S. (2024, 16. Mai). Wie sich Handwerker von der Maut befreien. Lausitzer Rundschau, 16.
- 30 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 24.05.2024: Halpick, S. (2024h, Mai 24). Neues Urteil zu Anschlussbeiträgen. Lausitzer Rundschau, 16.
- 31 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 25.05.2024: Krautz, S. (2024f, Mai 25). Aufstiegs-Bafög soll künftige Erzieher in Ruhe lernen lassen. Lausitzer Rundschau, 21.
- 32 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 27.05.2024: Krautz, S. (2024g, Mai 27). Schwangerenvorsorge ist ein Minusgeschäft. Lausitzer Rundschau, 13.
- 33 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 29.05.2024: Krautz, S. (2024h, Mai 29). Braucht Cottbus eine Schulküche? Lausitzer Rundschau, 15.
- 34 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 02.07.2024
a) Möhle, L. (2024b, Juli 2). Purzeln die Kartoffelpreise? Lausitzer Rundschau, 15.
b) dpa. (2024c, Juli 2). Ministerin will Personal schützen. Lausitzer Rundschau, 9.
- 35 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 04.07.2024: Contius, N. (2024a, 4. Juli). An der B 169-Kreuzung blitzt's wieder häufiger. Lausitzer Rundschau, 16.
- 36 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 10.07.2024
a) Hör, L. (2024, 10. Juli). Engpass Geburtshilfe – Kreißsaal zeitweilig zu. Lausitzer Rundschau, 18.
b) red. (2024b, Juli 10). Weiter Zugausfälle ab Cottbus. Lausitzer Rundschau, 13.
c) Halpick, S. (2024i, Juli 10). Drei Autos in Flammen – Polizei hat nach dem Feuer in Ströbitz neue Erkenntnisse. Lausitzer Rundschau, 15.
- 37 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 19.07.2024: Krautz, S. (2024i, Juli 19). Weit draußen in Klein Gaglow – auf dem Weg zur neuen Schule. Lausitzer Rundschau, 15.
- 38 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 20.07.2024
a) Contius, N. (2024b, Juli 20). Bußgelder für die Verkehrssicherheit. Lausitzer Rundschau, 15.
b) Halpick, S. (2024j, Juli 20). Insolvenz in Eigenregie – muss auch die Depot-Filiale in der Cottbuser Sprem schließen? Lausitzer Rundschau, 15.
- 39 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 23.07.2024
a) Halpick, S. (2024k, Juli 23). Max-Steenbeck-Gymnasium kann bald mehr Plätze anbieten. Lausitzer Rundschau, 15.
b) Hausding, M. (2024b, Juli 23). Schlechtes Zeugnis, falsche Schule. Lausitzer Rundschau, 9.
c) Taubert, C. (2024, 23. Juli). Im Blauen Hochhaus beginnt in Kürze endlich der Einzug. Lausitzer Rundschau, 13.
d) Hör, L. (2024b, Juli 23). Die Lausitz auf der Suche nach Arbeitskräften. Lausitzer Rundschau, 16.
- 40 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 25.07.2024
a) Siegel, J. (2024b, Juli 25). Bekommt Cottbus Haus für Behörden? Lausitzer Rundschau, 17.
b) Halpick, S. (2024l, Juli 25). Mülltonnen brennen – Anwohner plädieren für Videoüberwachung. Lausitzer Rundschau, 13.
- 41 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 29.07.2024
a) Kompalla, P. (2024e, Juli 29). Parkplätze müssen gestapelt werden. Lausitzer Rundschau, 11.
b) dpa. (2024d, Juli 29). Mehr Schutz für Politiker gefordert. Lausitzer Rundschau, 7.
- 42 Zeitung Lausitzer Rundschau für Cottbus und Spree-Neisse, Ausgabe vom 31.07.2024
a) Krautz, S. (2024j, Juli 31). Schulweg nach Kolkwitz als Herausforderung. Lausitzer Rundschau, 16.
b) Halpick, S. (2024m, Juli 31). Wer gegen den Gebührenbescheid Einspruch eingelegt hat, profitiert vom Abwasser-Urteil. Lausitzer Rundschau, 13.
c) Halpick, S. (2024, 1. März). Suche nach Zahnarzt wir für Patienten in der Region zu Odyssee. Lausitzer Rundschau, 13.
d) Halpick, S. (2024, 1. März). Suche nach Zahnarzt wir für Patienten in der Region zu Odyssee. Lausitzer Rundschau, 13.